



STUDIE Eine aktuelle Studie der Wirtschaftsuniversität analysiert die Wiener Nahversorgungsstrukturen

Wien ist TOP in der Nahversorgungsqualität

Eine brandaktuelle Studie des Instituts für Handel und Marketing an der Wirtschaftsuniversität Wien hat am Beispiel zweier eher unterschiedlicher Bezirke die Wiener Nahversorgungsstrukturen analysiert.

Solche Analysen erscheinen auch deshalb sehr wichtig, weil unser städtischer Handel mit großen Einkaufszentren am Stadtrand im Wettbewerb steht und nur dann Erfolg haben wird, wenn die Attraktivität des Angebots und damit die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden gegeben ist.

Dass Wien in sich unterschiedlich und somit anders ist, zeigte sich eindrucksvoll am 7. und 13. Bezirk. Während in Neubau ein dichtes öffentliches Verkehrsnetz, kurze Wege, jedoch ein Manko an Parkmöglichkeiten besteht, sieht dies in Hietzing anders aus. Ein weitflächiger vom Hietzinger Platzl bis zum Lainzer Tiergarten reichender, insgesamt relativ dünn besiedelter Bezirk beschert längere Wege, eine geringere Dichte an öffentlichen Verkehrsmitteln und Nahversorgungsbetrieben.

Sosehr diese Bezirke also „anders“ sind, gibt es doch gemeinsame Erfolgsfaktoren.

Kristallisationspunkte

Gewisse Standorte wie das Hietzinger Platzl oder die Neubaugasse verfügen über einen attraktiven Branchenmix und stehen für Kompetenz und Auswahl. Stimmen Mix und die Erreichbarkeit, kann die Kaufkraft eines großen Teils der Bevölkerung gebunden werden.

Kleine und Große

Die optimale Mischung von kleineren Spezialisten und Filialketten stellen in und um diese Kristallisationspunkte die Attraktivität sicher. Wer immer sich wo-



Funktionierende, aktive und florierende Einkaufstraßenvereine wie die Neubaugasse - die „Straße der Spezialisten“ - sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die lokale Wirtschaft und ein Garant für die hohe Lebensqualität der Bevölkerung in unserer Stadt.

„Wir Händler schaffen Lebensqualität - das müssen wir unmittelbar spürbar machen: in der Region, im Bezirk, im Grätzel!“

KommR Dr. Fritz Aichinger

hin bewegt, will dort möglichst viel Auswahl und somit Nutzen haben.

Unternehmensprofil

Jedes Unternehmen wird sich positionieren, also ein klares Profil suchen, finden und kommunizieren müssen. Handel heißt mehr als Ware verkaufen. Gefragt sind Problemlösungen. Das bedeutet die Kombination aus Ware, Dienstleistung und Service.

Kooperationen

Kleine können durch gezielte Kooperationen untereinander jene Stärken erlangen, die sonst nur Große haben. Das reicht von Empfehlungsnetzwerken bis zum gemeinsamen Marketing. Eine gute Basis für vertiefende Kooperationen bieten die Aktivitäten der Einkaufstraßenvereine.

Nahversorgung NEU

Dachte man bisher bei diesem Begriff meist an die Grundnahrungsmittel, so definierten die Studenten den Begriff weiter. Auch Kultur und Gastronomie sind Elemente funktionierender Nahversorgung. Diese Begriffsdynamik eröffnet weitere Chancen, vor allem bei leer-

stehenden Lokalen. „Unter dem Motto: Stärken verstärken und Schwächen abschwächen ergeben sich für die Wiener Nahversorgung neue Möglichkeiten. Die Studentinnen und Studenten der WU haben unter der Leitung von Herrn Prof. Schnedlitz wertvolle Impulse für eine erfolgreiche Zukunft der städtischen Lebensqualität gesetzt“ ist Spartenobmann Dr. Aichinger überzeugt.

[Für weitere Informationen bzw. eine CD mit der Detailstudie wenden Sie sich bitte an Frau Karin Parzer, T 01 514 50-3245 E karin.parzer@wkw.at]

Aus dem INHALT

- ▶ **Fotomarathon heuer** mit Fachmesse Seite 2
- ▶ **Sicherheitstag** für Juweliere Seite 2
- ▶ **Der Wiener Handel** in Zahlen Seite 3
- ▶ **Zukunft gemeinsam** gestalten Seite 3
- ▶ **Herbstliche Blitzlichter** aus dem Wr. Handel Seite 4
- ▶ **Veranstaltungsvorschau** des Wr. Handels Seite 4

Fotomarathon heuer erstmals mit Fachmesse

Der Fotomarathon als Freizeitevent für Fotobegeisterte, findet heuer am 25. Oktober statt. Start ist um 9.00 Uhr im MesseCongressCenter Wien. Gleichzeitig gibt es die Möglichkeit, sich bei der 1. WIENER FOTOMESSE über viele aktuelle Produktneuheiten der Kölner PHOTOKINA 2008 zu informieren.

Kreativität statt Laufen

Mit „Laufen“ hat der Foto-„Marathon“ nichts zu tun. Viel mehr geht es darum, innerhalb von 12 Stunden 24 Motive nach vorgegebenen Themen exakt in der richtigen Reihenfolge zu fotografieren. Es gewinnt nicht derjenige, der am schnellsten im Ziel ankommt, sondern wer die vorgegebenen Motive am besten und einfallsreichsten umsetzt. Kreativität, Improvisation und Spaß am Fotografieren sind dabei die Erfolgsfaktoren. Der Start ist gleichzeitig auch das Ziel. Im MesseCongressCenter werden nach

erfolgreicher Fotomarathon-Tour die Speicherkarten und Filme abgegeben, damit in den nächsten Tagen eine sechsköpfige Jury die zig-tausend Fotos bewerten kann. Das Startgeld beträgt 20.-EUR und beinhaltet Speicherkarte bzw. Film, Fotomarathon-Umhängetasche sowie Stadtplan und nützliche Infos.

Ein Freizeitevent als Branchenbelebung

Der Wiener Fotomarathon und die Wiener Fotomesse sind eine Initiative des Wiener Fotohandels in Kooperation mit der Messe Wien. Ziel ist es, Fotografieren als Hobby noch populärer zu machen und den Teilnehmern Wien als Kunst-, Kultur- und Freizeitmetropole näher zu bringen. Mitmachen kann jeder, der über eine analoge oder digitale Kamera verfügt - von jung bis alt, von Amateur bis Profi! „Wir erwarten heuer mehr als 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer“, freut sich Obmann Gerhard Brischnik.

Viele Neuigkeiten der Kölner Photokina08 live in Wien

Im Rahmen des Fotomarathons findet heuer auch zum ersten Mal die Wiener



Bei der fünften Auflage des Wiener Fotomarathons winken viele attraktive Preise, unter anderem ein City-Trip nach Dubai für 2 Personen inkl. Übernachtung im Luxushotel Kempinski Mall of Emirates.

Fotomesse im MesseCongressCenter statt. Viele namhafte Unternehmen aus der Fotobranche präsentieren von 9.00-22.00 Uhr ihre neuesten Produkte. Der Eintritt dazu ist frei. Gleichzeitig ist ein Fotomarathon-Start-Ticket auch eine Eintrittskarte zur MODELLBAU-MESSE.

[Anmeldungen unter www.fotomarathon.at, E foto-marathon@wkw.at T 01 514 50 - 3000]

BRANCHEN *Die Juweliere als besonders bedrohte Branche initiierten eine Versicherungslösung für Mitglieder*

Der Sicherheitstag 2008 für Wiener Juweliere

Viele interessiert Juweliere kamen ins Stift Klosterneuburg um sich über die Themen Sicherheit und Blockversicherung für Juweliere zu informieren

Bei der Kooperationsveranstaltung der Landesgremien Wien, NÖ und Bgld. mit Dr. Peter Kleisinger, AON Jauch & Hübener im Stift Klosterneuburg wurde eine Gruppenlösung für Juwelievorgestellt. Die wichtigsten Punkte dieser Gruppenversicherung sind:

- All Risk Deckung für Ware und Geschäftseinrichtung - Erstrisikopositionen (d.h. keine Unterversicherung bei unerwartetem Anstieg des Warenlagers)
- Wesentliche Verbesserungen für den Versicherungsnehmer bei behaupteter grober Fahrlässigkeit

Als starker Versicherungspartner konnte die Allianz Stuttgart gewonnen werden.

Bedrohungsszenarien

Zum Thema „Sicherheitsrevision“ referierte Norbert Conrad, Geschäftsführer des Unternehmens „Contra“, über die Entwicklung internationaler Kriminalität mit dem Tatortziel „Juwelier“. Zusammen mit Juwelier Wempe und der Allianz Stuttgart wurde ein Sicherheitskonzept entwickelt, das seit dem Jahr 2000 zu völliger Schadensfreiheit geführt hat. Zahlreiche internationale Fallbeispiele zeigten die Vorgangsweise der Täter und deren Ausrüstung, sei es bei einem Einbruch oder einem Raubüberfall. Herr Conrad gab auch zu bedenken, dass nichts zufällig geschieht; vielmehr wird der Überfall geplant und der Tatort bis zu vier Wochen beobachtet und ausgekundschaftet. Schwachpunkte beim Juwelier sind überwiegend Auslagen und Eingangtüren.

Lösungswege

Das eigene Geschäft muss aber nicht wie „Ford Knox“ gesichert werden. Eine



Der Wiener Juwelier-Obmann KommR Alfred Römer mit dem Versicherungsexperten Dr. Peter Kleisinger.

Mischung von einerseits Sicherheitstraining für den Juwelier und seine Mitarbeiter sowie andererseits eine den eigenen Gegebenheiten entsprechende technische Ausrüstung, ist unbedingt notwendig. Dazu zählen:

- Scheiben aus einbruchshemmendem Glas in einem widerstandsfähigen Rahmen
- Versperrbare Vitrinen
- Nebelanlagen (allerdings nur in Auslagen wirkungsvoll)
- Videoanlagen die gestochene scharfe Bilder des potentiellen Täters liefern

Der Wiener Handel in Zahlen

Umsatz – 2007	Österreich	Wien
Einzelhandel ^{*1}	44.793 Mio. EUR	8.708 Mio. EUR
Großhandel ^{*1}	121.877 Mio. EUR	57.828 Mio. EUR
Handel ^{*1} (insgesamt)	166.670 Mio. EUR	66.536 Mio. EUR

Spartenmitglieder der Sparte Handel: **35.675** ²
(per 31.12. 2007)

Fachgruppenmitglieder der Sparte Handel Wien: **42.833** ²
(per 31.12. 2007)

Ruhende Fachgruppenmitglieder - Handel im Jahr 2007: **10.267** ²

Aktive Fachgruppenmitglieder - Handel im Jahr 2007: **32.566** ²
(76,0 % der Mitglieder sind aktiv)

Frauenanteil im Handel Wien 2007: **9.483** ²
(d.i. ein Anteil von 34,08 % im Handel)

Arbeitgeberbetriebe im Wiener Handel per Juli 2007: **10.036** ³
(das sind 27,1 % der gesamten Arbeitgeberbetriebe) (ohne KFZ-Betriebe)

Ausbildungsbetriebe im Handel (Stand 31.12.2007): **684**
(lt. Statistikreferat)

Unselbstständig Beschäftigte (einschließlich Lehrlinge per Stichtag Juli 2007): **108.153** ³

Lehrlinge im Wiener Handel per Juli 2007: **2.882** ³

Unternehmensgründungen im Wiener Handel per 27.02.2008: **1.615**
(lt. Statistikreferat)

^{*}) Schätzung der KMU Forschung „Der österreichische Handel 2007 Daten - Fakten - Analysen“

²) Statistikreferat/Broschüre-Mitglieder in Wien/Stichtag 31.12.2007

³) Statistikreferat/ Broschüre-Unselbstständig Beschäftigte Wiens nach der Kammersystematik/ Zählungszeitpunkt: Juli 2007

Letzte Aktualisierung am 20.08.2008

Zukunft gemeinsam gestalten!



von
Spartenobmann
KommR Dr. Fritz Aichinger

Liebe Leserinnen und Leser,

Erfolgreich wirtschaften, verantwortungsvoll handeln. Für viele von uns Unternehmer ist das so selbstverständlich, dass wir nicht mehr darüber reden. Das sollten wir aber tun. Nicht nur, aber auch im Interesse unserer Kunden. Wenn das Leben teurer wird erlebt der Handel allzu schnell öffentliche Schuldzuweisungen. Umso mehr gewinnt verantwortungsvolles Handeln und ein neuer Umgang im Miteinander in der öffentlichen Diskussion verstärkt an Bedeutung.

Wir Händler schaffen Lebensqualität für unsere Kunden und für unsere Mitarbeiter. Wir verkaufen nicht nur Waren, sondern beleben das Stadtbild, beleuchten mit unseren Auslagen die Strassen, schaffen Auswahl und Vielfalt. Kurzum, wir haben gesellschaftspolitisch weit mehr Funktionen als die des Warenverkaufs. Diese sind wichtig, aber nicht kostenlos. Und das müssen wir kommunizieren. Es geht um ein spürbar Machen. Unmittelbar spürbar! In der Region, im Bezirk, im Grätzel! Und da gilt vor allem eines: Authentizität und Handschlagqualität gegenüber Partnern und Kunden, ein Mehr an Kooperation ist das Gebot der Stunde.

Partnerschaft kann freilich keine Einbahnstraße sein. Jedem Kunden sollte klar werden, dass sie zu einer funktionierenden regionalen Wirtschaft sehr viel beitragen können. Sie übernehmen Verantwortung beim Einkauf „um's Eck“. Weil sie kleinere Unternehmen leben lassen und damit die eigene hohe Lebensqualität erhalten. So bekommt neben dem Preis einer Ware ganz plötzlich der Wert eine Bedeutung. Denn mit der Bezahlung des adäquaten Preises wird nicht nur die breite Angebotspalette gesichert, sondern auch sichere Arbeitsplätze, neue Chancen für junge Menschen und ein lebendiges Stadtbild,

meint Ihr

Fritz Aichinger
Fritz Aichinger



flair de parfum 2008

ball der däfte

stars & schöngesteir. duft & diamonds.
tony rei & sarah wiener. casino & sunshine band

zaubergarten

achter. november 2008. mak wien.

EINTRITT € 35,--
SHOW & DINNER € 75,--
WWW.PARFUMERIEN.NET

WOCHE DER FARBE 2008



Ganz im Zeichen des runden Leders stand heuer die „Woche der Farbe“ des Wiener Farbenfachhandels. Junge Talente wurden aufgefordert, ihre Gemälde zum Thema „Die bunte Welt des Fußballs“ anlässlich der EM 2008 einzureichen – prämiert wurden, die besten Zeichnungen mit einem tollen bunten Fußball des Wiener Gremiums. Mit den kleinen Picassos freuten sich auch Ing. Christian Seidler, Firma SEFRA (li.)

DER GUIDE 08/09 IST DA!



Mit der Vorstellung des ersten Einkaufsführers hat sich der Einkaufstraßenverein Freihausviertel einen lang gehegten Wunsch erfüllt. Einen edel gestalteten GUIDE, in dem sich auf 144 Seiten sämtliche Mitgliedsbetriebe vorstellen. Über den gelungenen Guide freuten sich (v.l.n.r.) Marie Therese Croy, die Taufpaten BV Susanne Reichard und Fritz Aichinger sowie Einkaufstraßenobmann Karl Raab

OKTOBERFEST IN WIEN



Mit einem Top-Unterhaltungsprogramm bedankten sich die Wiener Lebensmittelhändler bei ihren Stammkunden für die erwiesene Treue. „Wer in der Woche oft mehr als 70 Stunden arbeitet, kann auch einmal mit Branchenkollegen und Kunden einen gemütlichen Abend verbringen“, so Obmann-Stv. Herbert Schögl, der sich über den Besuch von BM Hahn und Spartenobmann Aichinger freute

VERANSTALTUNGSVORSCHAUEN

Infoabend für Großhändler

Der Großhandelsausschuss der Sparte Handel der Wirtschaftskammer Wien, lädt herzlich zur Diskussionsrunde ein mit dem Präsidenten des Bundesverbandes des Deutschen Groß- u. Außenhandels e.V., Anton F. Börner, zum Thema „DIE ZUKUNFT DES GROSSHANDELS“ am Donnerstag, 16. Oktober 2008, um 15.00 Uhr, im Festsaal des Spartenhauses am Schwarzenbergplatz 14, 1. Stock, 1040 Wien.

[Für Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Frau Marina Prinz, T 01 514 50-3000 E marina.prinz@wkw.at]

Handelstag08: „Hör.Mir.Zu.“

Im 3. Jahrtausend stehen neue Herausforderungen vor uns. Wir haben immer weniger Zeit, um immer komplexere Inhalte beim Empfänger zu platzieren. Ganz besondere Bedeutung hat dabei das Zuhören. Für den diesjährigen Handelstag konnten wir den Medienexperten und Autor

des Bestsellers „Hör.Mir.Zu.“, Dr. Helmut Brandstätter, gewinnen. Er sagt: „Nur wer gelernt hat zuzuhören, kann auch kommunizieren“. Richtige Kommunikation mit den Kunden, den Mitarbeitern und dem Markt ist heute essentiell für den Erfolg im Handel. Wir laden Sie daher sehr herzlich zum



22. HANDELSTAG

am Dienstag, 21. Oktober 2008, um 19.00 Uhr, im Redoutensaal der Wiener Hofburg, Josefsplatz, 1014 Wien.

[Für weitere Informationen bzw. Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Frau Ilona Vanicek, T 01 514 50-3266 E ilona.vanicek@wkw.at]

IMPRESSUM



info **exclusiv** 57 / 2008

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger):
Wirtschaftskammer Wien
Stubenring 8-10 | 1010 Wien

Sitz der Redaktion:
Sparte Handel der Wirtschaftskammer Wien
Schwarzenbergplatz 14 | 1041 Wien

Redaktion: Erich Plessberger

Layout und Satz: Erich Plessberger

Lektorat: Paul Handler, Doris Kritsch, Ilona Koza, Marina Prinz

Fotos: Foto Vodicka, Foto Weinkirn, Foto Weiwurm,

Druck: AV Astoria Druckzentrum | www.av-astoria.at

P.b.b. Verlagspostamt 1010 Wien Nr. 02Z032241M